

KI in der Medienproduktion

Von der Idee zum produktiven Workflow

Nicolay Keszler & Roland Brackmann
SINUS media GmbH

Was erwartet uns?

1. Die kurze lange Geschichte der KI
2. Vom “simple-Prompt” zum “CLEVER PROMPTING”
3. Vom Standbild zur Filmproduktion
4. Vom „CLEVER PROMPTING“ zum Workflow
5. Prompts mit Zufall
6. Vom Entertainment zum Wissenstransfer
7. Q & A Session

Die kurze lange Geschichte der KI ... lt.



Gottfried Wilhelm Leibniz, 
der annahm, dass sich
menschliches Denken auf
mechanisches Rechnen
zurückführen lässt

ca. 1700



Dartmouth conference

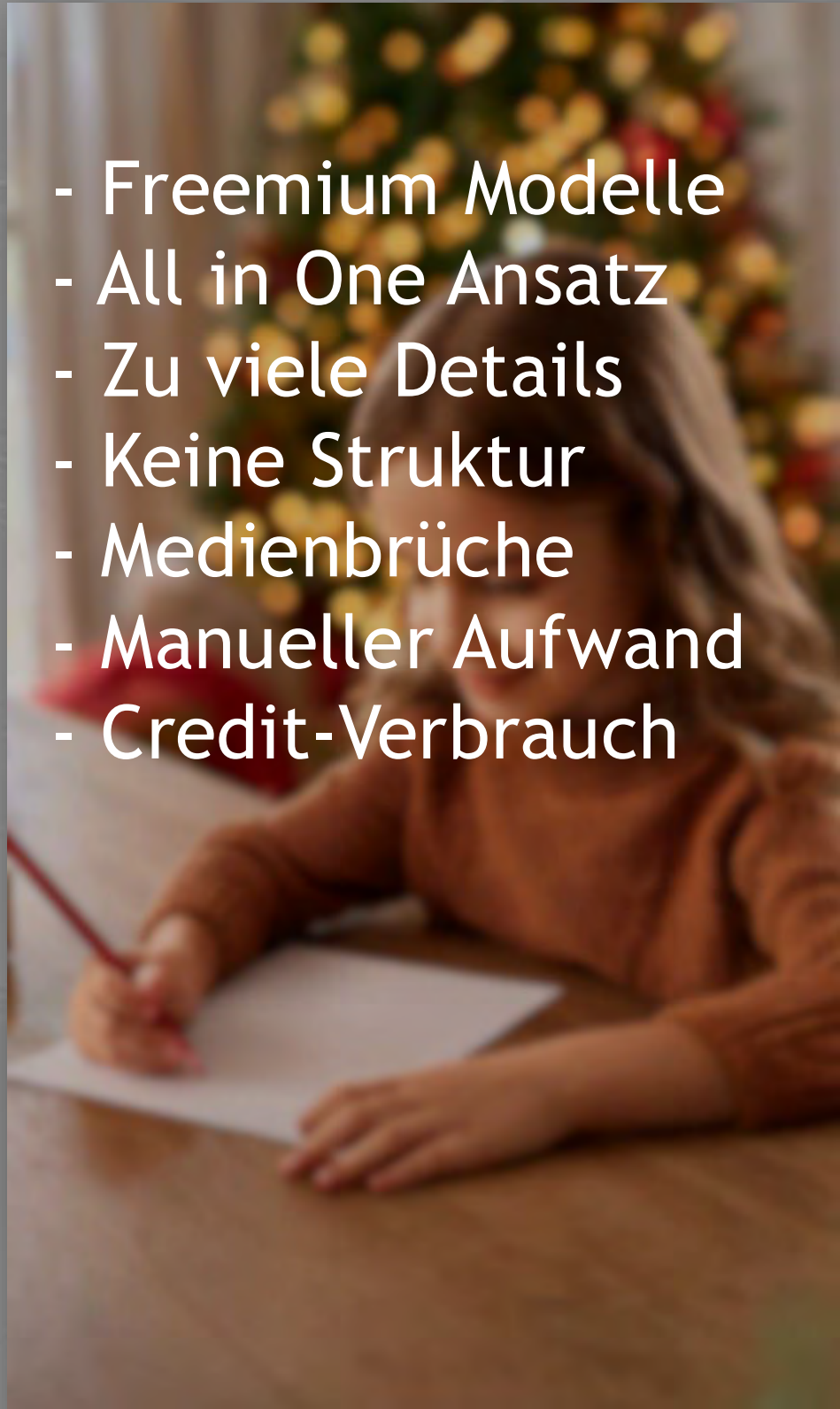
1956



2022

Vom “simple-Prompt“ zum “CLEVER PROMPTING“

Warum werden viele Unternehmen trotz KI nicht produktiv?

- 
- Freemium Modelle
 - All in One Ansatz
 - Zu viele Details
 - Keine Struktur
 - Medienbrüche
 - Manueller Aufwand
 - Credit-Verbrauch



Produktionskette Bildproduktion

Notwendige Voraussetzungen und Anforderungen

1. Idee
2. Tool-Chain (Abonnements)
3. Prompt-Strategie
4. Reproduzierbarkeit
5. Credit-Strategie
6. Visualisierung
7. Multi-Channel Publishing



Vom Standbild zur Filmproduktion

Standbilder werden zum Film

1. Idee
2. Tool-Chain
3. Prompt-Strategie
4. Reproduzierbarkeit
5. Credit-Strategie
6. Visualisierung
7. Multi-Channel Publishing

Zusätzlich:

- Story
- Shotlist
- Sprecher
- Audio FX & Musik
- Postproduction und FX (Adobe)



Die Frage der Zielsetzung Welches Format dient zur Publikation?



Marketing



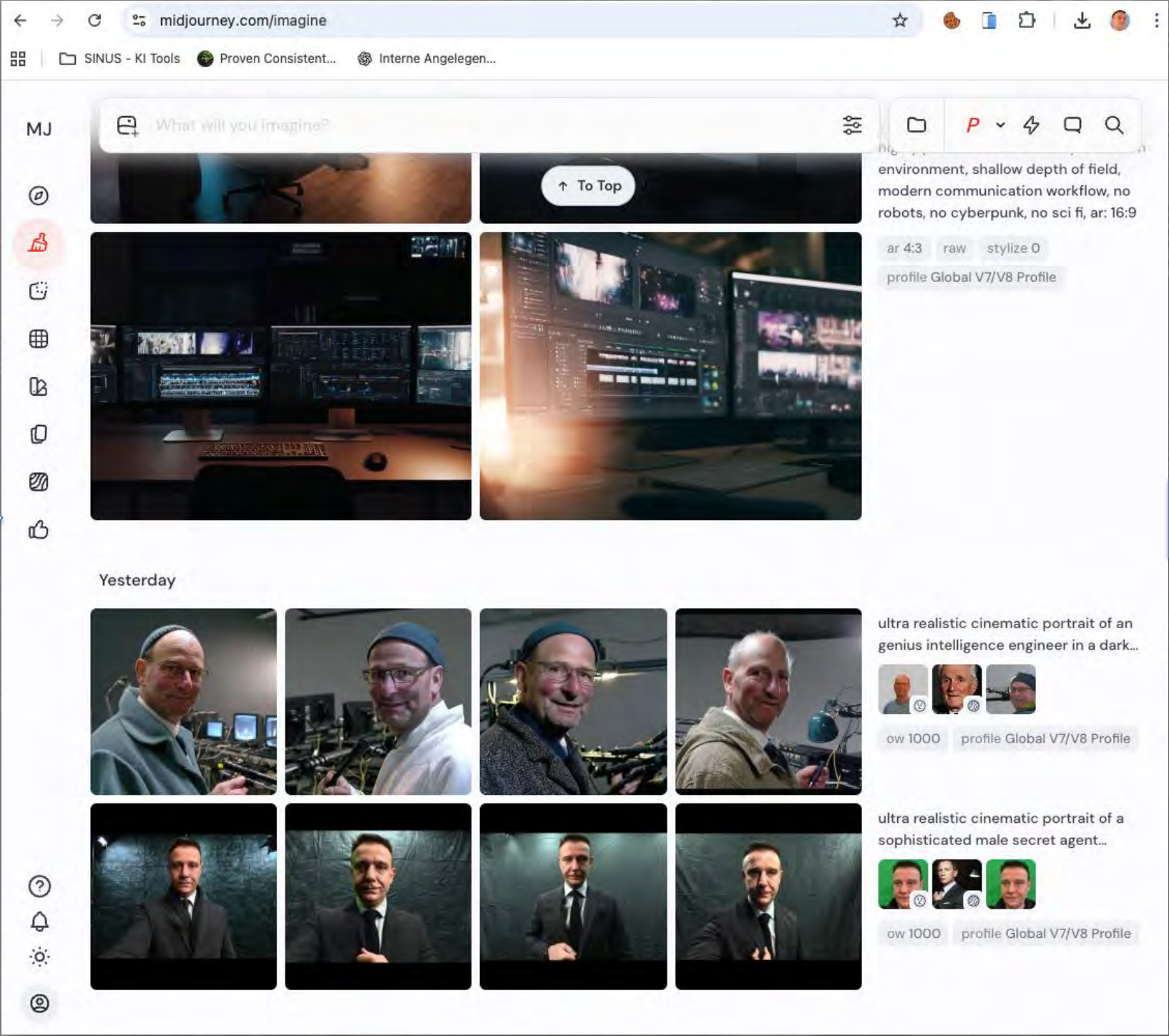
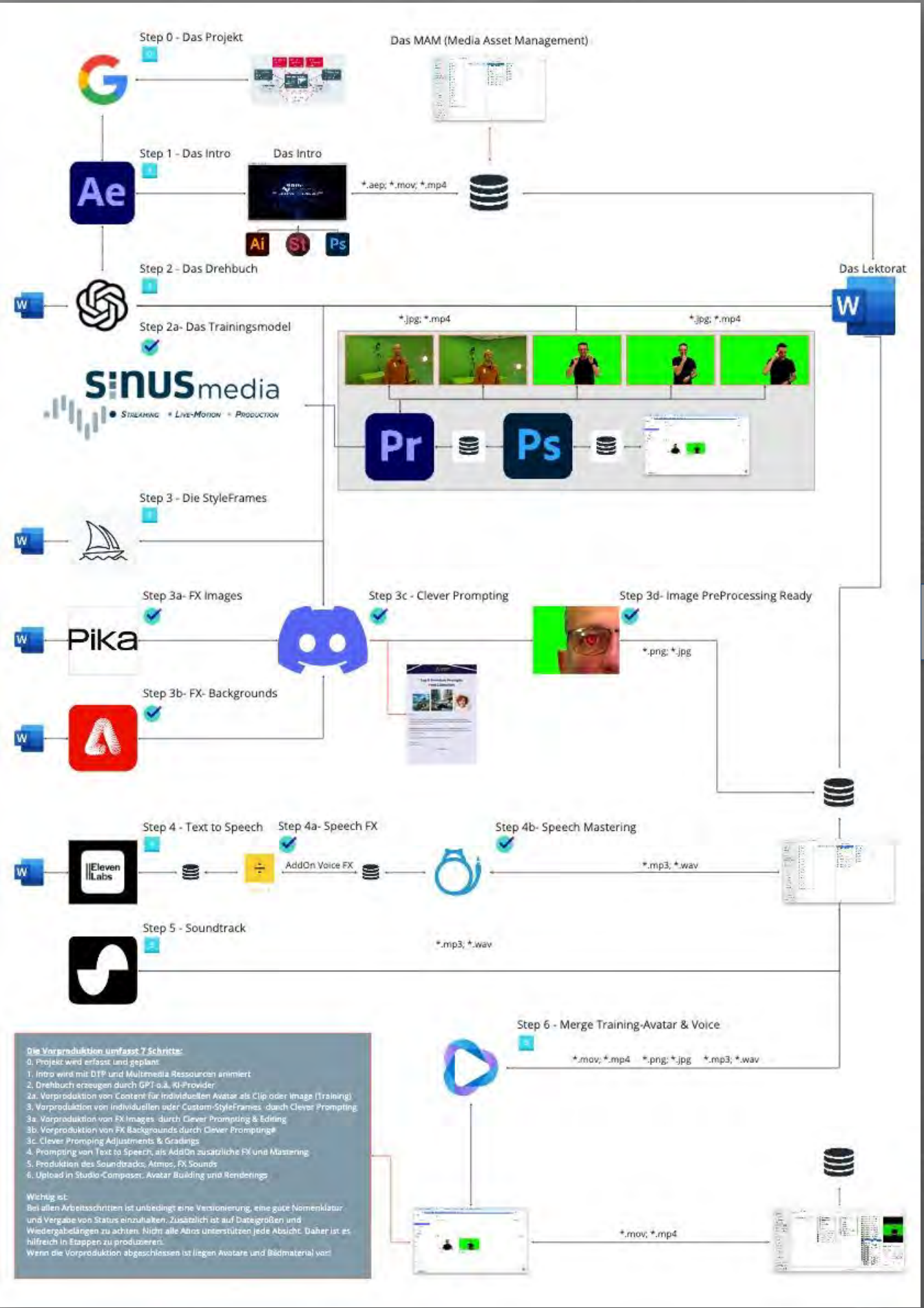
eLearning



Social-Media

Vom „CLEVER PROMPTING“ zum Workflow

Produktionen unbedingt als Workflow entwerfen



Prompts mit Zufall

Weshalb Freitext in Muttersprache nur bedingt funktioniert

Typische Prompts

„Eine hübsche junge blonde Frau telefoniert mit ihrem iPhone und lächelt schön in die Kamera auf einem Foto draußen in der Sonne mit verschwommenem Hintergrund für einen Flyer, hübsch und modern.“

Negativbeispiel



Objektorientierte Prompts machen den Unterschied Exakte Beschreibungen definieren die Details

Photorealistic cinematic portrait of a confident young **woman** in her early 20s, long, wavy blonde **hair**, natural **makeup**, soft **smile**, **looking** slightly sideways, **talking** on the phone with her **iPhone**, **shot** in warm, golden **sunlight**, shallow depth of field with a blurred business **background** and, high resolution, **professional photography** style, **flyer header** composition with clean, **empty space** above for text.



Fakten-Check

Wie entstehen reproduzierbare Motive?

- Strukturierter Workflow
- Objektorientierte Prompts (OOPD)
- Motive als Stilreferenz produzieren
- Ablagemanagement
 - Vor- und Hauptproduktion
- Prompt Bibliothek
- Referenzbilder aus der Vorproduktion



Vom Entertainment zum Wissenstransfer

KI-Methode ist der Avatar



Warum Avatar? Design - Stil - Ausdruck

- Moderationen
- Lehrinhalte
- Produktvideos
- Künstliche oder reale Character 24/7 verfügbar
- Stimme
 - Vielfalt
 - Sprache
 - Clone



Was ist beim Avatar-Building zu beachten?

- Redaktioneller Aufwand
- Welches Tool ist geeignet
- Vorproduktion von Inhalten
- Credits / Modell
- Character m/w/d (Vollsynthese oder Real-Mensch)
- Adobe CC Tools



Mike Doe / Virtual Lector & Tutor

Vom Marketing zur Wirtschaftlichkeit KI-gestützte Medienproduktion ist rentabel.



Kostenprognose im Standbild:

- KI-Abo's, Adobe CC ca. 150,00 €/mtl.
- Personalkosten und Onboarding

Kostenprognose im Bewegtbild:

- KI Abo's, Adobe CC ca. 210,00 €/mtl.
- Personalkosten und Onboarding

Fakten zur Kostenersparnis:

- 24/7 Verfügbarkeit der Workflows
- Unabhängigkeit von Urheberrechten
- DSGVO Konformität
- Unabhängigkeit von Stock-Plattformen
- Technische Unabhängigkeit (No-SaaS)



„Gratias agimus pro attentione vestra.
Et nunc rogamus ad disputationem“